



**Einführung**

Sie halten die Ausschreibung des ersten bundesweiten Weiterbildungsangebots für BeratungslehrerInnen an evangelischen Schulen in Ihren Händen. Dieses Angebot stützt sich auf das dringliche Interesse einer großen Zahl von Verantwortlichen und Partnern in den Schulen und Verbänden daran, die Aufgabenstellungen der BeratungslehrerInnen an evangelischen Schulen zu profilieren und deren Kompetenzspektrum systematisch weiterzuentwickeln. Sind die Beratungsanlässe und –aufträge an den verschiedenen Schulen durchaus sehr unterschiedlich, gibt es doch für evangelische Schulen viele Gemeinsamkeiten an Themen und Kompetenzanforderungen für diejenigen KollegInnen, die sich dieser Aufgaben annehmen. Nach innen sind Kooperationen und Schnittstellen zu Schulsozialarbeit, Schulseelsorge und schulpsychologischem Dienst zu bedenken und zu klären, nach außen Fragen der Vernetzung mit Beratungsstellen, erzieherischen Hilfen, Kindertageseinrichtungen usw., um nur einige der Herausforderungen zu nennen.

Der rote Faden dieser Weiterbildung ist, das evangelischen Profil der Schule zu schärfen. Gerade wenn es um Beratungsanlässe und –verläufe geht, zeigt sich, was Kinder, Jugendliche, Eltern und Partner von einer evangelischen Schule erwarten bzw. erwarten können. So braucht es keinen eigenen „evangelischen Beratungsansatz“, jedoch versierte, kompetente BeratungslehrerInnen, die mit ihren Leistungen zum alltäglichen und lebendigen Ausdruck besonders guter, also evangelischer Schulen beitragen.

Die Konzeption der Weiterbildung wurde von einer ExpertInnengruppe im Auftrag der Wissenschaftlichen Arbeitsstelle Evangelische Schulen (WAES) der EKD zusammen mit der Kursleiterin entwickelt. Unser Dank gilt hier zunächst den Mitgliedern des Fachbeirats für die grundlegende Konzeptentwicklung ebenso wie allen verbandlichen Kooperationspartnern, ohne die dieses Kursangebot nicht gelungen wäre.

## **Ziele und Kompetenzen**

Das Zielfoto des Weiterbildungskonzepts zeigt TeilnehmerInnen, die mit dem Abschluss der Weiterbildung und dem Zertifikatserwerb umfassende Beratungskompetenz erworben haben. Sie können in ihren Schulen selbstbewusst, souverän, sensibel, kontaktfreudig und konfliktfähig ihren Beratungsaufgaben gerecht werden. Um dahin zu gelangen, braucht es Interesse, Neugier, Freude, Beharrlichkeit und ein bestimmtes Maß an selbständiger Organisation des eigenen Lernfortschritts sowie die Bereitschaft, sich auf kollegiale Beratung, Gruppenprozesse und Peergruppenarbeit einzulassen. Wie bei ähnlichen Weiterbildungen im Bereich staatlicher Schulen auch geht es selbstverständlich u.a. um den

- Ausbau der eigenen Beratungskompetenz,
- Kompetenzerwerb bzgl. der Einzelfallhilfe und Diagnostik,
- um Kompetenzen im Blick auf Schullaufbahnberatung,
- um Kenntnisse von Schulsystem und Systembedingungen im Kontext und Umfeld der Schulen.

Schwerpunktmäßig werden folgende Kompetenzbereiche und Ziele bearbeitet:

- Die Systemlogiken von Netzwerken sozialer Institutionen verstehen, eigene (Beratungs-) Netzwerke aufbauen und nutzen;

- Eine Hilfekette vermitteln und organisieren können;
- Beratungsgespräche im Kontext Schule sicher führen können:
  - Systemisches Beratungsmodell anwenden,
  - attraktive Ziele entwickeln und Kontrakte schließen,
  - Konflikte klären und bearbeiten;
- Grundlegende Diagnoseparameter kennen und anwenden können;
- Eigenes Qualifikations- und Aufgabenprofil als BeratungslehrerIn entwickeln.

## **Arbeitsweise und Methoden**

In den Seminaren wird mit Vortrag und Präsentationen, Übungen, kreativen Methoden, Selbstarbeit, Zielentwicklungssystematik gearbeitet. Hospitationen und kollegiale Beratung in Peergroups ergänzen das Konzept.

Voraussetzung ist, dass Teilnehmende bereit sind, sich auf den Gruppenprozess einzulassen, über ihre eigene biografische Entwicklung nachzudenken und selbstreflexiv ihr Lernen steuern zu wollen. In den Seminaren wirkt zusätzlich belebend, wenn KursteilnehmerInnen eigene Kompetenzen aktiv einbringen.

Der methodische Ansatz der Weiterbildung greift die jeweiligen Praxiserfahrungen der Teilnehmenden auf. Es besteht die Möglichkeit zur Reflexion und zur anonymen Fallbesprechung. Das Thema „Schullaufbahnberatung“ wird u.a. eine große Rolle spielen, die regionalen und länderspezifischen Unterschiede werden jedoch berücksichtigt.

Angesichts einer Vielzahl konkurrierender Beratungsansätze stellt sich das Weiterbildungskonzept konsequent auf die Grundlage der systemischen Beratung, um eine einheitliche Orientierung zu schaffen.

## **Zertifikat und Anerkennung**

Zertifikat der Bundesakademie für Kirche und Diakonie „BeratungslehrerIn an einer evangelischen Schule (BAKD)“ und bundesweiter Gültigkeit im Bereich evangelischer Schulen.

## **Zielgruppe**

Eingeladen sind LehrerInnen an evangelischen Schulen bzw. Lehrkräfte, die eine Beauftragung als künftige BeratungslehrerInnen erhalten und sich für diese Aufgabe weiterqualifizieren wollen.

## **Struktur**

- Gesamtdauer von zwei Jahren
- 20 Kurstage in Berlin
- Regional-/Peergruppen zwischen den Seminaren
- Hospitationen (reform-orientierte Schule, Internat, Hochbegabung, Beratungsstellen etc.) zwischen den Seminaren
- Bearbeitung einer Fall- oder Projektstudie; Präsentation im Rahmen des Abschlusscolloquiums.

Es kann in Absprache mit den Teilnehmenden in den einzelnen Seminarabschnitten zu geringfügigen Umstellungen in der Themenabfolge kommen. Dies kann erforderlich sein, um sich mit den jeweiligen ThemenexpertInnen terminlich sinnvoll abzustimmen oder wenn der Gruppenprozess dieses nahe legt.

## **Die Weiterbildung im Überblick**

### **Seminar 1**

10. – 13.10.2011

BAKD Berlin

**Einführung und Grund-  
lagen der**

## **Gesprächsführung**

### **Seminar 2**

13. – 16.02.2012

BAKD Berlin

### **Grundlagen der systemischen Beratung**

**Seminar 3**

25. – 27.06.2012

BAKD Berlin

**Zusammenarbeit mit  
sozialen Systemen**

**Seminar 4**

15. – 17.10.2012

BAKD Berlin

**Diagnostik und berate-  
rische Intervention  
im schulischen Kontext**

**Seminar 5**

18. – 20.02.2013

BAKD Berlin

**Rolle und Rollenkonflikt**

**in der Beratung**

**Seminar 6**

14. – 16.10.2013

BAKD Berlin

**Colloquium**

## Besonderheiten

- Die Weiterbildung wird gleichzeitig getragen und verantwortet von einer **durchgängigen Kursleitung** sowie von kompetenten **ThemenexpertInnen**.
- Neben der Vermittlung theoretischer Bezüge und der Orientierung am bestmöglichen **Praxistransfer** stehen auch die Ebenen affektiven Lernens und die Aneignung einer größeren Zahl von Beratungstechniken und –methoden im Fokus des Lernprozesses.
- Besondere Bedeutung kommt den von den TeilnehmerInnen selbst organisierten **Regional-/Peergruppen und Hospitationen** zu. Vorgesehen ist jeweils ein Tag für Lern-/Peergruppen zwischen allen Seminaren mit dem Ziel der Vernetzung.
- **Kreative Impulse** zur Belebung der gemeinsamen Seminarzeiten werden nicht nur von Seiten der Kursleiterin eingebracht, sondern sind ebenso von Seiten der TeilnehmerInnen erwünscht.
- Der Kurs schließt mit einem **Colloquium** ab, in dem die TeilnehmerInnen ihre **Projekt- und Fallpräsentationen** einem ausgewählten Fachpublikum vorstellen.
- Eine Voraussetzung zur Teilnahme ist die **Empfehlung und Freistellung durch die Schulleitung**.
- Empfohlen wird die Entsendung von „Tandems“ aus einer Schule oder aber von benachbarten Schulen.

## Termine und Tagungsort

Seminar (1)	10. – 13.10.2011, BAKD Berlin
Seminar (2)	13. – 16.02.2012, BAKD Berlin
Seminar (3)	25. – 27.06.2012, BAKD Berlin
Seminar (4)	15. – 17.10.2012, BAKD Berlin
Seminar (5)	18. – 20.02.2013, BAKD Berlin
Seminar (6)	14. – 16.10.2013, BAKD Berlin

## Teilnahmegebühren

Die Kursgebühr beträgt **€ 2.000,-** für die Teilnahme an sämtlichen Seminarabschnitten. Die zusätzlichen Kosten von EUR 1.600,-- für Übernachtung und Verpflegung werden nicht von den TeilnehmerInnen getragen, sondern durch die großzügige Unterstützung des Evangelischen Schulbunds Nord und der Evangelischen Schulstiftung der EKD

subventioniert. Für die Teilnehmenden kommen hinzu die Fahrtkosten sowie entstehende Kosten für Hospitationen und Regionalgruppen.

Mit der schriftlichen Anmeldung und der schriftlichen Zusage durch den Veranstalter wird die Teilnahme verpflichtend. Es gelten die Teilnahmebedingungen der Bundesakademie für Kirche und Diakonie (s. Programmbuch 2011). Auskünfte zu Fragen der Anmeldung und der Rücktrittsbedingungen erteilt Ihnen auch Frau Martina Nadolni, Tel. (030) 48837-388.

Wir danken dem Evangelischen Schulbund Nord für die großzügige Unterstützung dieses ersten bundesweiten Kursangebots zur Qualifizierung von BeratungslehrerInnen für evangelische Schulen in Deutschland, ohne die der günstige Teilnahmepreis nicht möglich geworden wäre. Ebenso gilt unser Dank der Evangelischen Schulstiftung Bayern sowie dem Evangelischen Schulwerk Württemberg, die das Kursangebot mitentwickelt haben, in der Durchführung mittragen und mehrere Expertenbeiträge leisten werden. Die Unterstützung durch die Schulstiftung der EKD ist beantragt.

## Kursleitung

### **Anne Schreyer-Schubert**

Organisationsberatung, Kompetenzentwicklung, Supervisorin, Coach, Qualitätsauditorin, Demografielotsin,

Institut für Kompetenzentwicklung ( ikom Stuttgart ),

Referentin für Qualitätsmanagement und Familienpolitik im Diakonischen Werk Württemberg

## Fachbeirat

**OKR Dr. Uta Hallwirth**, Wissenschaftliche Arbeitsstelle Evang. Schulen der EKD, Hannover

**Sabine Hettinger**, Evangelisches Schulwerk Württemberg, Stuttgart

**Dr. Hanne Leewe**, Pädagogisch-Theologisches Institut, Neudietendorf

**Dr. Uwe Steinbach**, Evangelische Schulstiftung Bayern, Nürnberg

**Sabine Ulrich**, Evangelischer Schulbund Nord, Evangelisches Schulzentrum Leipzig

**Dr. Paul Gerhardt Hanselmann**, BAKD Berlin, Büro Stuttgart

## ReferentInnen

Das Kurskonzept wird von einem Netzwerk von ThemenexpertInnen und PraktikerInnen aus Evangelischen Schulen und Verbänden unterstützt und getragen. Mehrere der im folgenden genannten Persönlichkeiten werden im Rahmen einzelner Seminarabschnitte Themenbeiträge leisten, Praxiserfahrungen und –beispiele einbringen und sich für den Dialog mit den KursteilnehmerInnen zur Verfügung stellen.

**OKR Dr. Jürgen Frank**, Abteilungsleiter Bildung im Kirchenamt der EKD, Hannover

**Ursula Hellert**, Gesamtleiterin CJD Jugenddorf-Christopherusschule Braunschweig

**Melanie Ortlieb**, Schulpsychologin Freiburg im Breisgau (angefragt)

**Dorothea Schmid-Ruß**, Systemische Familientherapeutin, Mediatorin, Schulsozialarbeit Tübingen

**Prof. Dr. Roland Rosenstock**, Ernst-Moritz-Arndt-Universität, Greifswald

**Dr. Hanne Leewe**, Pädagogisch-Theologisches Institut, Neudietendorf

**Dr. Uwe Steinbach**, Evangelische Schulstiftung Bayern, Nürnberg

**Sabine Ulrich**, Evangelischer Schulbund Nord, Evangelisches Schulzentrum Leipzig

**Hartmut Wahl**, Evangelischer Schulbund Nord, Hamburg

**Dr. Jessica Eiss**, Trainerin für Elterncoaching, Berlin

**Dr. Paul Gerhardt Hanselmann**, BAKD Berlin, Büro Stuttgart

## Evaluation

Kurskonzept und Kursverlauf werden im Auftrag der Wissenschaftlichen Arbeitsstelle Evangelische Schule der EKD laufend evaluiert und auf Optimierungsmöglichkeiten hin überprüft.

## Kursverantwortung

Dr. Paul G. Hanselmann – Tel. (0172) 7392881

E-Mail: [hanselmann@bundesakademie-kd.de](mailto:hanselmann@bundesakademie-kd.de)

## Bewerbungsverfahren

Bitte schicken Sie uns Ihre Bewerbung **bis zum 15. Juli 2011** an:

Bundesakademie für Kirche und Diakonie gGmbH

Weiterbildung „BeratungslehrerIn an einer evangelischen Schule“ Ausschreibung 08.03.2011

Veranstaltungsorganisation, Frau Martina Nadolni

Heinrich-Mann-Str. 29, 13156 Berlin, Tel. (030) 48837-388

E-Mail: [nadolni@bundesakademie-kd.de](mailto:nadolni@bundesakademie-kd.de)

### **Beizufügen sind**

- **beiliegendes Anmeldeformular,**
- **Darstellung des beruflichen Werdegangs und Studienabschlusses,**
- **Kurzangaben zum Schultyp und dortigen Beratungsansatz,**
- **Angaben zu bereits erworbenen Beratungskompetenzen,**
- **Empfehlungsschreiben der Schulleitung,**
- **Lichtbild.**

### **Informationen, Auskünfte,**

#### **individuelle Beratung zur Weiterbildung**

Die Kursverantwortlichen und die Kursleitung stehen Ihnen für weiterführende Informationen, insbesondere zur individuellen Fortbildungsberatung, gern zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich unter Angabe Ihrer Telefonnummer und E-Mail-Adresse an:

Anne Schreyer-Schubert, [schreyer-schubert@web.de](mailto:schreyer-schubert@web.de)

Dr. Paul G. Hanselmann, [hanselmann@bundesakademie-kd.de](mailto:hanselmann@bundesakademie-kd.de)

Stuttgart / Berlin im März 2011

**Anmeldebogen > als letztes Innenblatt**